Orpheus (springt auf und ergreift die Leyer).

Mich beseelt überirdische Freudigkeit! O, Jupiter, sieh mich als Deinen Sklaven in tiefster Demuth vor Dir knien. Und gelingt es mir, führe ich meine Euridice wieder ins Leben zurück, so soll fortan der Inhalt aller meiner Gesänge Dein Lob verkünden.

Jupiter.

Einen guten Rath will ich Dir noch geben, Orpheus. Du darfst in der Unterwelt nicht sagen, daß ich es bin, der Deiner Leyer und Deinem Gesange solche Wunderkraft verliehen hat. Pluto würde aus Haß gegen mich Deinen Wunsch nicht erfüllen.

Juno.

Siehst Du die holde Proserpina, so bringe ihr meine Grüße. Die Arme ist auch aus unserm Reiche verbannt, und nimmer wird sie wiederkehren.

Jupiter.

Erfreue mich durch ein Lied, Orpheus, während ich mit meiner schönen Juno mein lustiges Gefährte wieder besteige. (Sie steigen in die Wolke und schweben fort.)

Orpheus (singt nach bekannter Melodie):

Lob und Preis, Lob und Preis
Bring ich Dir, dem Götterpaar.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211041222-0